



GRIPS Theater GmbH · Altonaer Strasse 22 · 10557 Berlin

Tel. Verwaltung 030.397 474 -0  
Tel. Kasse 030.397 474 -77  
Telefax 030.397 474 -28

Offener Brief an die Innenminister der Bundesrepublik Deutschland

[www.grips-theater.de](http://www.grips-theater.de)  
[info@grips-theater.de](mailto:info@grips-theater.de)

Berlin, der 13.6.2005

**Betreff: Votum für ein Bleiberecht für langjährig hier lebende Kinder, Jugendliche und deren Familien**

Sehr geehrte Ministerin, sehr geehrte Herren Minister,

in den letzten Monaten haben MitarbeiterInnen des GRIPS Theaters immer wieder erfahren müssen, dass bei Kindern und Jugendlichen der Glaube an die Demokratie und unseren Rechtsstaat in erheblichem Maße durch die Abschiebepaxis in der Bundesrepublik Deutschland erschüttert, ja zerstört wird. Wenn lieb gewonnene gute FreundInnen plötzlich in der Klasse fehlen oder von der Polizei aus dem Unterricht geholt werden, entsetzt das die SchülerInnen und LehrerInnen gleichermaßen.

Aus diesem Grunde haben der Flüchtlingsrat Berlin, Pro Asyl, die GEW Berlin und das GRIPS Theater Berlin am 5.4. diesen Jahres das Aktionsprogramm „Hier geblieben!“ gestartet, das die bereits langjährig laufende Kampagne „Hier geblieben!“ eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses aus Kirchen, Gewerkschaften und Flüchtlingsorganisationen unterstützt. Dieses Aktionsprogramm war keine Entscheidung von ein paar PolitaktivistInnen, sondern der Impuls für dieses Aktionsprogramm kam aus den Klassenzimmern der Berliner Schulen selbst. Über 200 Berliner SchülerInnen haben an der Entwicklung eines Appells an Ihre diesjährige Konferenz in Stuttgart mitgewirkt. Dieser Appell wird durch den Appell der Kulturschaffenden unterstützt, den zahlreiche namhafte KünstlerInnen unterzeichnet haben. Darunter Ariane Mnouchkine, Doris Dörrie, Christa Wolf, Claus Peymann, Inge Deutschkron, Klaus Kordon, das GRIPS Ensemble und viele andere mehr.

Wir fordern Sie hiermit auf, den Schaden, den die Bundesrepublik Deutschland im In- und Ausland erleidet und der unsere Demokratie auf erhebliche Weise diskreditiert und beeinträchtigt, abzuwenden, indem Sie sich auf Ihrer Konferenz in Stuttgart für ein Bleiberecht von in Deutschland seit vielen Jahren integrierten Kindern, Jugendlichen und deren Familien einsetzen und sich für die vollständige Ratifizierung der UNO-Kinderrechte stark machen. Kindern und Jugendlichen ist durchaus bewusst, das es nicht leicht ist, einen einstimmigen Entschluss zu fassen, doch Sie als erwachsene Menschen sollten bei dieser Entscheidung mit positivem Beispiel vorangehen und der heranwachsenden Generation im Umgang mit den Schwachen und Hilfsbedürftigen ein Vorbild sein. Setzen Sie damit ein Signal für die Integration in unserem Lande.

Leitung: Volker Ludwig

Bankverbindung: Commerzbank · Kto.-Nr. 772 955 100 · BLZ 100 400 00 · Postbank Berlin · Kto.-Nr. 395 20-102 · BLZ 100 100 10

In der Hoffnung, dass der kommende Wahlkampf in diesem Jahr nicht auf Kosten von Kindern und Jugendlichen ausgetragen wird, bitten wir Sie dringend, den Antrag des Innensenators Herrn Dr. Körting zu unterstützen und sich für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien zu entscheiden.

Außerdem möchten wir Sie einladen, die Eröffnung der Ihnen gewidmeten Kunstaussstellung am 23.6. um 17.00 in Stuttgart auf dem Marktplatz zu besuchen. Über 1000 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet haben Ihnen Ansichtskarten gestaltet, um ihrem Appell an Ihre Konferenz einen individuellen Ausdruck zu verleihen. Wenn Sie bereits im Vorfeld einen Eindruck von dieser Ausstellung bekommen wollen, besuchen Sie die Ausstellung im Internet unter [www.hier.geblieben.net](http://www.hier.geblieben.net)

Setzen Sie ein Zeichen für Deutschland und seine Demokratie und beenden Sie die Verletzung der UNO-Kinderrechte! Die Kinder und Jugendlichen brauchen Ihre Stimme.

Wir bedanken uns im voraus für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

Volker Ludwig  
Theaterleiter

Anlage:

- Appell der Kinder und Jugendlichen an die Innenministerkonferenz am 23./24. Juni in Stuttgart
- Appell der Kulturschaffenden an die Innenministerkonferenz am 23./24. Juni in Stuttgart
- Einladung zur Ausstellung der Ansichtskarten in Stuttgart auf dem Marktplatz